



# z'Hore pfiift

71. Tambouren- & Pfeiferfest  
**Zermatt** 15. bis 17. Juni 2012

# WETTSPIEL- PROGRAMM



Brig-Glis / Niedergesteln, im November 2011

Liebe Wettspielteilnehmerinnen und Wettspielteilnehmer

Die Technische Kommission und der Vorstand des Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverbandes freuen sich, Ihnen das vorliegende Wettspielprogramm für das 71. Verbandsfest vom 15. – 17. Juni 2012 in Zermatt zu überreichen.

Wir bitten alle Leiter, Wettspielerinnen und Wettspieler, das vorliegende Wettspielprogramm eingehend zu studieren. Sie tragen damit nicht nur zur Vermeidung von Umtrieben bei, Sie werden an den Wettspielen auch keine unnötigen Abzüge zu erwarten haben. Besonders ist auf einzelne Änderungen im Programm zu achten, welche die Technische Kommission vorgenommen hat.

Aufgrund der langen Anreisezeiten zum Wettspielort werden der Veranstalter und die TK vor einer speziellen Herausforderung stehen. Gemäss den Anmeldungen wird mit Sicherheit der Zeitplan bestmöglich angepasst.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein grossartiges Wettspiel und wünschen Ihnen viel Erfolg bei den Vorbereitungen.



## OBERWALLISER TAMBouREN- UND PfeIFERVerBAND OWTPV

Technische Kommission und Vorstand  
Hutter Fredy Bregy Jvan

Zermatt, im November 2011

Herzlich willkommen in Zermatt!

Der Tambouren- und Pfeiferverein Zermatt und das OK freuen sich, die Ahnenmusikfamilie vom 15. bis 17. Juni 2012 erstmals in Zermatt begrüssen zu dürfen. Unter dem Motto „z' Hore pfiift“ heissen wir Sie bereits jetzt zum 71. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest im Matterhorn Dorf herzlich willkommen.

Überzeugt davon, optimale Bedingungen für faire Wettspiele zu schaffen, hoffen wir auf eine rege Beteiligung an den Wettspielen.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen wir einen schönen Aufenthalt in Zermatt und viel Erfolg!



**z' Hore pfiift**  
71. Tambouren- & Pfeiferfest  
**Zermatt** 15. bis 17. Juni 2012

**Tambouren- und Pfeiferverein Zermatt**

OK Zermatt 2012 Ressort Wettspiele  
Richard Steffen



## Inhaltsverzeichnis

<b><u>BESONDERE WETTSPIELBEDINGUNGEN</u></b> .....	<b>3</b>
ANMELDUNG / MUTATIONEN .....	3
VORTRÄGE .....	3
TEILNAHME / DURCHFÜHRUNG .....	4
ZEITPLAN.....	4
PFEIFER KAT. P3J, P2J, P1J, GN.....	4
TAMBOUREN KAT. T3J, T2J, T1J, GT2, GT1.....	4
AUSZEICHNUNGEN .....	5
PUNKTEGLEICHHEIT .....	5
STARTGELD .....	5
VERSCHIEDENES.....	5
<b>1. JUNGPFEIFER KATEGORIE P3J</b> .....	<b>6</b>
<b>2. JUNGPFEIFER KATEGORIE P2J</b> .....	<b>7</b>
<b>3. JUNGPFEIFER KATEGORIE P1J</b> .....	<b>8</b>
<b>4. PFEIFERGRUPPEN KATEGORIE GN</b> .....	<b>9</b>
<b>5. JUNGTAMBOUREN KATEGORIE T3J</b> .....	<b>10</b>
<b>6. JUNGTAMBOUREN KATEGORIE T2J</b> .....	<b>11</b>
<b>7. JUNGTAMBOUREN KATEGORIE T1J</b> .....	<b>12</b>
<b>8. TAMBOUREN GRUPPEN KATEGORIE GT2</b> .....	<b>13</b>
<b>9. TAMBOUREN GRUPPEN KATEGORIE GT1</b> .....	<b>14</b>



## Besondere Wettspielbedingungen

Generell sind im Wettspielreglement des OWTPV die grundlegenden Wettspielbedingungen, Teilnahmeberechtigungen, Wettspielkategorien usw. festgelegt. Die nachstehenden Wettspielbedingungen enthalten teilweise eine Wiederholung dessen, sowie zusätzliche Erläuterungen und sind verbindlich gemäß Art. 1 des Wettspielreglements OWTPV.

## Anmeldung / Mutationen

### 1. **Anmeldung:**

Die Anmeldungen werden von den Vereinen auf der Homepage des OWTPV getätigt. Anmeldefenster 1. – 31. März 2012. Falls die Anmeldung nicht online durchgeführt werden kann, bitte sich mit dem TK-Wettspielleiter in Verbindung setzen.

[www.owtpv.ch](http://www.owtpv.ch) (Login-Daten siehe Begleitschreiben).

Alle Angelegenheiten / Fragen die Wettspiele betreffend sind an den TK Wettspielleiter zu richten

Kontakt: Philipp Vogel, Kleegärtenstrasse 65, 3930 Visp  
[wettspiele@owtpv.ch](mailto:wettspiele@owtpv.ch), 078 / 603 19 89.

### 2. **Anmeldeschluss:**

Definitive Anmeldung bis am 31. März 2012.

3. Bei verspäteten Anmeldungen und Mutationen (z.B. Stückwahl / Nachmeldungen) wird pro betreffender Teilnehmer oder Gruppe/Sektion eine Bearbeitungsgebühr von SFr. 20.- erhoben.

### 4. **Mutationen:**

Der Zeitplan wird am 17. Mai 2012 veröffentlicht. Mutationen (für Nachmeldungen Teilnahme oder angemeldete Stücke aufgrund Anmeldefehler) werden nur für die Frist von **10 Tagen nach Ausgabe des Zeitplans** berücksichtigt.

Mutationen (Änderungsanträge „Verschiebung Startzeit“) werden **nur bis 10 Tage vor dem Wettbewerb** berücksichtigt.

Mutationen sind generell innerhalb der Fristen an den Wettspielleiter zu richten und werden von der Wettspielleitung einzeln geprüft. Jede Mutation hat eine Bearbeitungsgebühr zur Folge. Bei allfälligen bewilligten Mutationen wird der aktuelle und verbindliche Zeitplan 7 Tage vor Wettbewerb inkl. Änderungshistorie auf der OWTPV Homepage aufgeschaltet.

## Vorträge

5. Pro Wettspieler oder Gruppe darf jeder Marsch oder jede Komposition in einer Wettspielkategorie nur einmal gespielt werden.

6. Alle Vorträge müssen vollständig unter Einhaltung der Kriterien für die betreffende Wettspielkategorie auswendig und ohne Hilfsmittel gespielt werden.

7. **Für alle Wettspielkategorien gilt die Bestimmung, dass nur Vorträge am jeweiligen Juryplatz erlaubt sind, die am entsprechenden Juryplatz angemeldet sind. Die Liste der erlaubten Vorträge pro Juryplatz erscheint zusammen mit dem Zeitplan. Der Vortrag darf nur aus dieser Liste ausgewählt / ausgewechselt werden. Wird ein Vortrag gespielt, der nicht den Bestimmungen entspricht oder nicht dem offiziellen Notentext laut Kompositionsverzeichnis übereinstimmt, wird dieser unter Vorbehalt eines anders lautenden Entscheides der Wettspielleitung als falscher Vortrag und mit 1.0 Punkt Abzug gewertet.**



### **Teilnahme / Durchführung**

8. Jede/r Wettspieler/in darf pro Kategorie nur einmal starten (Tambouren nur eine Gruppenkategorie). Die Gruppen rekrutieren sich nur aus Mitgliedern eines Vereines. Mehrere Gruppen pro Verein sind zugelassen und erwünscht. Jede Gruppe gibt bei der Wettspielanmeldung einen originellen Namen an (Anzahl Teilnehmer siehe Kategoriekriterien).
9. Die jeweiligen Einzelwettspiele werden nur durchgeführt, wenn sich mindestens 5 Wettspieler anmelden.
10. Die jeweiligen Gruppenwettspiele werden nur durchgeführt, wenn sich mindestens 3 Gruppen anmelden.

### **Zeitplan**

11. Der Zeitplan (allfällige Mutationen 7 Tage vor Wettspiel auf OWTPV Homepage) ist einzuhalten. Nach erfolgtem Vortrag haben sich die Wettspieler/innen unverzüglich zum nächsten Juryplatz zu begeben (kein gruppenweises Verschieben). Wettspieler mit einer Verspätung von mehr als 5 Minuten können vom Wettspiel ausgeschlossen werden.

### **Pfeifer Kat. P3J, P2J, P1J, GN**

12. Es dürfen nur Märsche und Kompositionen angemeldet und vorgetragen werden, die im gültigen Kompositionsverzeichnis Natwärisch OWTPV klassiert bzw. aufgeführt sind (Stand: Ausgabe Januar 2012; einsehbar auf der Homepage des OWTPV). Dieses legt auch verbindlich fest, welche Vorträge als „Marsch“ oder welche Vorträge als „Komposition“ gelten, deren Klassierung sowie die Angabe von „frei“ oder „gesperrt“. Informationen zum Verzeichnis können bei der Klako ([klako@owtpv.ch](mailto:klako@owtpv.ch) / Zeiter Michaela) eingeholt werden.
13. Für den freigewählten Marsch / die freigewählte Komposition gilt: Es sind mindestens 48 Takte vorzutragen. Stücke, welche diese Anforderung nicht erfüllen sind im Anmeldetool nicht auswählbar.
14. Bei der freigewählten Komposition müssen die Töne sowie Ablauf exakt dem Notentext entsprechen. Interpretation, Dynamik, Artikulation sowie Verzierungen (Bindungen, Triller, Praller etc.) stehen dem Wettspieler frei. Märsche sind exakt nach Notentext vorzutragen.
15. Die Bewertung durch die Jury erfolgt gemäss der Taxations- und Bewertungstabelle Natwärisch. Einsehbar auf der Homepage des OWTPV.

### **Tambouren Kat. T3J, T2J, T1J, GT2, GT1**

16. Es dürfen nur Märsche (BM und M) und Kompositionen vorgetragen werden, die im gültigen Kompositionsverzeichnis des STPV klassiert bzw. aufgeführt sind (Stand: Ausgabe Januar 2012; einsehbar auf der Homepage des OWTPV). Dieses legt auch verbindlich fest, welche Stücke als Märsche (BM und M) gelten.
17. Der Marsch ist mit der jeweils geforderten min. Anzahl aufeinander folgenden Versen zu spielen. Wird ein Marsch nicht mit Vers 1 begonnen, ist dies bei der Anmeldung anzugeben.
18. Es sind nur Kompositionen mit einer minimalen Gesamtaktanzahl von 86 Takten erlaubt und müssen in der Regel vollständig gespielt werden. Stücke, welche diese Anforderung nicht erfüllen sind im Anmeldetool nicht auswählbar.
19. Die Bewertung durch die Jury erfolgt gemäss der Taxations- und Bewertungstabelle des STPV. Einsehbar auf der Homepage des OWTPV.



## Auszeichnungen

Die Bestimmungen zu den Auszeichnungen sind im Wettspielreglement geregelt.

### **Einzelwettspiele**

<sup>1</sup>In jeder Einzelwettspielkategorie erhalten 30% der rangierten Wettspieler/ innen eine Lorbeerkranzauszeichnung.

<sup>2</sup>Folgende Lorbeerkränze werden in den Einzelwettspielkategorien verteilt:

- P3J/T3J: Lorbeerkranz mit einem grünen Stirnkreuz
- P2J/T2J: Lorbeerkranz grün mit einem silbernen Stirnkreuz
- P1J/T1J: Lorbeerkranz grün mit einem goldenen Stirnkreuz

<sup>3</sup>Die 1. – 3. platzierten aller Einzelwettspielkategorien erhalten eine Zinngabe in abgestufter Grösse:

- 1.Rang: 1.00l Zinnkanne graviert
- 2.Rang: 0.75l Zinnkanne graviert
- 3.Rang: 0.50l Zinnkanne graviert

### **Gruppenwettspiele**

<sup>1</sup>Folgende Auszeichnungen werden in den Gruppenwettspielkategorien verteilt:

- Bei mehr als 30 Gruppen pro Kategorie:  
30% aller rangierten Gruppen erhalten ab dem 6. Rang einen Zinnbecher mit Gravur.  
(1. – 5. Platz Zinnteller in abgestufter Grösse)
- Bei weniger als 30 Gruppen pro Kategorie:  
30% aller rangierten Gruppen erhalten ab dem 4. Rang einen Zinnbecher mit Gravur.  
(1. – 3. Platz Zinnteller in abgestufter Grösse)

Über eine allfällige Mehrverteilung der Kränze entscheidet die TK / Wettspielleitung.

## Punktegleichheit

Erreichen mehrere Wettspieler/innen die gleiche Punktzahl, werden alle auf demselben Platz rangiert. Alle erhalten die gleiche Auszeichnung. Der oder die Wettspieler/innen mit der nächst tieferen Punktzahl wird oder werden auf dem Platz rangiert, der nach Aufsummierung der Anzahl Gleichplatzierten folgt.

## Startgeld

Einzelwettspiele	Fr.	12.-
Gruppenwettspiele	Fr.	25.-

## Verschiedenes

Im Zweifelsfall entscheidet die technische Kommission zusammen mit dem Verbandspräsidenten.

***DIE ENTSCHEIDUNGEN DER JURY SIND VORBEHALTLOS ZU AKZEPTIEREN!!!***

**Oberwalliser Tambouren- und  
Pfeiferverband OWTPV**  
Technische Kommission  
Philipp Vogel / TK Wettspielleiter



## 1. Jungpfeifer Kategorie P3J

### P3J.1 Freigewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch.

**Bewertung:**

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl P3J.1 31 Punkte

### P3J.2 Freigewählter Marsch oder freigewählte Komposition

Ein Marsch oder eine Komposition nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch.

**Bewertung:**

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl P3J.2 31 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl P3J **62 Punkte**

### Besondere Hinweise:

P3J.1: Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch OWTPV (Januar 2012) gespielt werden.

P3J.2: Es dürfen nur Märsche oder Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch OWTPV (Januar 2012) gespielt werden.

Die Vorträge müssen mindestens 48 Takte aufweisen.

### Teilnahmeberechtigung

Jahrgänge 1999 und jüngere

**Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!**



## 2. Jungpfeifer Kategorie P2J

### P2J.1 Freigewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch.

**Bewertung:**

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl P2J.1 31 Punkte

### P2J.2 Freigewählte Komposition

Eine Komposition nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch.

**Bewertung:**

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl P2J.2 31 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl P2J **62 Punkte**

### Besondere Hinweise:

P2J.1: Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch OWTPV (Januar 2012) gespielt werden.

P2J.2: Es dürfen nur Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch OWTPV (Januar 2012) gespielt werden.

Die Vorträge müssen mindestens 48 Takte aufweisen.

### Teilnahmeberechtigung

Jahrgänge 1997 und jüngere

**Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!**



### 3. Jungpfeifer Kategorie P1J

#### P1J.1 Freigewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch.

**Bewertung:**

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl P1J.1 31 Punkte

#### P1J.2 Freigewählte Komposition

Eine Komposition nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch.

**Bewertung:**

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl P1J.2 31 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl P1J **62 Punkte**

#### Besondere Hinweise:

P1J.1: Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch OWTPV (Januar 2012) gespielt werden.

P1J.2: Es dürfen nur Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch OWTPV (Januar 2012) gespielt werden.

Die Vorträge müssen mindestens 48 Takte aufweisen.

#### Teilnahmeberechtigung

Jahrgänge 1992 und jüngere

**Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!**



## 4. Pfeifergruppen Kategorie GN

### GN.1 Freigewählter Marsch

Ein Marsch nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch.

**Bewertung:**

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Zusammenspiel	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl GN.1 41 Punkte

### GN.2 Freigewählte Komposition

Eine Komposition nach freier Wahl aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch.

**Bewertung:**

Ansatz	10 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Interpretation	10 Punkte
Zusammenspiel	10 Punkte
Bonus	max. 1 Punkt

Maximal erreichbare Punktzahl GN.2 41 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl GN **82 Punkte**

### Besondere Hinweise:

GN.1: Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch OWTPV (Januar 2012) gespielt werden.

GN.2: Es dürfen nur Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis Natwärisch OWTPV (Januar 2012) gespielt werden.

Die Vorträge müssen mindestens 48 Takte aufweisen.

### Teilnahmeberechtigung

- Gruppengröße: 4 – 6 Pfeifer
- Alter der Teilnehmer unbeschränkt
- Jeder Wettspieler darf nur einmal starten. Die Gruppe besteht ausschließlich aus Mitgliedern desselben Vereines.

**Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!**



## 5. Jungtambouren Kategorie T3J

### T3J.1 Grundlage 1

Wirbel

#### **Bewertung:**

Technische Ausführung	10 Punkte	10 Punkte
-----------------------	-----------	-----------

### T3J.1 Marsch

Ordonnanzmarsch nach freier Wahl aus Nr. 2 – Nr. 6

#### **Bewertung:**

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	30 Punkte

### T3J.2 Grundlage 2

Ordonnanztriole

#### **Bewertung:**

Technische Ausführung	10 Punkte	10 Punkte
-----------------------	-----------	-----------

### T3J.2 Freigewählte Komposition oder freigewählter Marsch (BM + M)

Eine Komposition oder ein Marsch (BM + M) nach freier Wahl aus den Klassen 2 – 6

#### **Bewertung:**

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl T3J

**90 Punkte**

## Besondere Hinweise

- Die Grundlagen müssen gemäss "Wirbel" gespielt werden.
- Es dürfen nur Märsche (BM + M) und Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (Januar 2012) gespielt werden.
- Märsche (BM + M): 4 Verse mit Wiederholung oder 64 Takte.
- Kompositionen müssen vollständig gespielt werden. (siehe Punkt 18)  
Sonderfall Retraite: Es müssen mind. 90 Takte gespielt werden und nicht vollständig.

## Teilnahmeberechtigung

Jahrgänge 1999 und jüngere

**Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!**



## 6. Jungtambouren Kategorie T2J

### T2J.1 Grundlage 1

Wirbel

#### Bewertung:

Technische Ausführung	10 Punkte	10 Punkte
-----------------------	-----------	-----------

### T2J.1 Freigewählter Marsch (BM + M)

Ein Marsch (BM + M) nach freier Wahl aus den Klassen 2 – 6.

#### Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Dynamik	10 Punkte
Bonus	max. 0.3 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl T2J.1(M)	40.3 Punkte
--	-------------

### T2J.2 Grundlage 2

3-er Streich

#### Bewertung:

Technische Ausführung	10 Punkte	10 Punkte
-----------------------	-----------	-----------

### T2J.2 Freigewählte Komposition oder freigewählter Marsch (BM + M)

Eine Komposition oder ein Marsch (BM + M) nach freier Wahl aus den Klassen 1 – 5.

#### Bewertung:

Technische Ausführung	20 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Dynamik	10 Punkte
Bonus	max. 0.3 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl T2J.2(K)	40.3 Punkte
--	-------------

Maximal erreichbare Punktzahl T2J

**100.6 Punkte**

### Besondere Hinweise

T2J.1/2 (G)- Die Grundlagen müssen gemäss "Wirbel" gespielt werden.

T2J.1 (M) - Es dürfen nur Märsche (BM + M) aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (Januar 2012) Klasse 2 – 6 gespielt werden.  
- Märsche (BM + M): 4 Verse mit Wiederholung oder 64 Takte.  
- **Für einen Marsch (BM + M) Klasse 2 – 3 gibt es 0.3 Punkte Zuschlag.**

T2J.2 (K) - Es dürfen nur Märsche (BM + M) oder Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (Januar 2012) Klasse 1 – 5 gespielt werden.  
- Märsche (BM + M): 6 Verse mit Wiederholung oder 96 Takte.  
- Kompositionen (inkl. Retraite) müssen vollständig gespielt werden. (siehe Punkt 18)  
- **Für eine Komposition Klasse 1 – 3 gibt es 0.3 Punkte Zuschlag.**

### Teilnahmeberechtigung

Jahrgänge 1996 und jüngere

**Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!**



## 7. Jungtambouren Kategorie T1J

### T1J.1 Grundlage 1

Wirbel

#### **Bewertung:**

Technische Ausführung	10 Punkte	10 Punkte
-----------------------	-----------	-----------

### T1J.1 Freigewählter Marsch (BM + M)

Ein Marsch (BM + M) nach freier Wahl aus den Klassen 1 – 5.

#### **Bewertung:**

Technische Ausführung	20 Punkte
Rhythmus	10 Punkte
Dynamik	10 Punkte
Bonus	max. 0.5 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl T1J.1(M)	40.5 Punkte
--	-------------

### T1J.2 Grundlage 2

Eine Grundlage nach freier Wahl aus: Double, 5-er Ruf

#### **Bewertung:**

Technische Ausführung	10 Punkte	10 Punkte
-----------------------	-----------	-----------

### T1J.2 Freigewählte Komposition

Eine Komposition nach freier Wahl aus den Klassen 1 – 5.

#### **Bewertung:**

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	
		40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl T1J	<b><u>100.5 Punkte</u></b>
-----------------------------------	----------------------------

### **Besondere Hinweise**

T1J.1/2 (G)- Die Grundlagen müssen gemäss "Wirbel" gespielt werden.

T1J.1 (M) - Es dürfen nur Märsche (BM + M) aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (Januar 2012) Klasse 1 – 5 gespielt werden.  
- Märsche (BM + M): 6 Verse mit Wiederholung oder 96 Takte  
- Für einen Marsch (BM + M) Klasse 1 – 3 gibt es 0.5 Punkte Zuschlag.

T1J.2 (K) - Es dürfen nur Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (Januar 2012) Klasse 1 – 5 gespielt werden.  
- Kompositionen (inkl. Retraite) müssen vollständig gespielt werden. (siehe Punkt 18)

### **Teilnahmeberechtigung**

Jahrgänge 1992 und jüngere

**Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!**



## 8. Tambourengruppen Kategorie GT2

### GT2.1 Freigewählter Marsch (M)

Ein Marsch nach freier Wahl aus den Klassen 4 – 6

**Bewertung:**

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	40 Punkte

### GT2.2 Freigewählte Komposition oder freigewählter Marsch (BM + M)

Eine Komposition oder ein Marsch (BM + M) nach freier Wahl aus den Klassen 3 – 6

**Bewertung:**

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl GT2

**80 Punkte**

### Besondere Hinweise

- GT2.1
- Es dürfen nur Märsche aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (Januar 2012) Klasse 4 – 6 gespielt werden.
  - Märsche: 4 Verse mit Wiederholung oder 64 Takte.
- GT2.2
- Es dürfen nur Märsche (BM + M) oder Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (Januar 2012) Klasse 3 – 6 gespielt werden.
  - Märsche (BM + M): 6 Verse mit Wiederholung oder 96 Takte.
  - Kompositionen (inkl. Retraite) müssen vollständig gespielt werden. (siehe Punkt 18)

### Teilnahmeberechtigung

- Gruppengröße: 3 – 5 Tambouren
- Alter der Teilnehmer: unbegrenzt
- Jeder Wettspieler darf nur einmal starten. Die Gruppe besteht ausschließlich aus Mitgliedern desselben Vereines.

**Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!**



## 9. Tambourengruppen Kategorie GT1

### GT1.1 Freigewählter Marsch (BM + M)

Ein Marsch (BM + M) nach freier Wahl aus den Klassen 1 – 3

**Bewertung:**

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	40 Punkte

### GT1.2 Freigewählte Komposition

Eine Komposition nach freier Wahl aus den Klassen 1 – 3

**Bewertung:**

Technische Ausführung	20 Punkte	
Rhythmus	10 Punkte	
Dynamik	10 Punkte	40 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl GT1

**80 Punkte**

### Besondere Hinweise

- GT1.1 - Es dürfen nur Märsche (BM + M) aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (Januar 2012) Klasse 1 – 3 gespielt werden.  
- Märsche (BM + M): 6 Verse mit Wiederholung oder 96 Takte.
- GT1.2 - Es dürfen nur Kompositionen aus dem Kompositionsverzeichnis STPV (Januar 2012) Klasse 1 – 3 gespielt werden.  
- Kompositionen (inkl. Retraite) müssen vollständig gespielt werden. (siehe Punkt 18)

### Teilnahmeberechtigung

- Gruppengröße: 3 – 5 Tambouren
- Alter der Teilnehmer: unbegrenzt
- Jeder Wettspieler darf nur einmal starten. Die Gruppe besteht ausschließlich aus Mitgliedern desselben Vereines.

**Bitte die besonderen Wettspielbedingungen beachten!**